

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Waldshut-Tiengen,
24. April 2024

Beginn der Sitzung: 18:05 Uhr
Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Ort: Tiengen,
Stadthalle

Öffentliche
Sitzung

Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Dr. Frank gibt es keine Einwände zur Tagesordnung; ebenso gibt es zum Protokoll der letzten Sitzung keine Einwände.

Oberbürgermeister Dr. Frank verabschiedet Klaus Teufel, Leiter der Geschäftsstelle Gemeinderat, und stellt seine Nachfolgerin Julia Ritz vor. Stadtrat Raimund Walde und Stadtrat Armin Arzner halten Grußworte. Oberbürgermeister Dr. Frank überreicht Herrn Teufel Geschenke sowie Frau Teufel einen Blumenstrauß.

Oberbürgermeister Dr. Frank weist darauf hin, dass die Präsentation der Beschlussanträge bei Änderungen zukünftig während der Sitzung angepasst wird.

21.

Fragestunde

Taubenschlag

Eine Bürgerin erläutert, dass sie sich ehrenamtlich um einen Taubenschlag kümmere. Da dieser allerdings in einem katastrophalen Zustand sei, fragt sie, ob der leerstehende Raum im Kornhaus von der Stadt als Taubenschlag zur Verfügung gestellt werden kann.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt eine schriftliche Beantwortung der Frage zu.

22.

Vereinsförderung:

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage und begrüßt die Vertreter der Vereine.

Nach weiterer Erörterung

22.1 Blasmusikvereine mit Jugendarbeit

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Sparkasse Hochrhein die Vermittlung von Spenden an die Blasmusikvereine mit Jugendarbeit für die Jahre 2023-2024 entsprechend dem Verwaltungsvorschlag zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Stadtrat Peter Kaiser hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

22.2 Fußballvereine mit Jugendarbeit

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Sparkasse Hochrhein die Vermittlung von Spenden an die Fußballvereine mit Jugendarbeit für die Jahre 2023-2024 entsprechend dem Verwaltungsvorschlag zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Stadtrat Peter Kaiser hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

22.3 Spendenvermittlung Sparkasse Hochrhein – Antrag Wassersportverein Waldshut e.V.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vermittlung von Spenden an den Wassersportverein Waldshut e.V. nach dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Stadtrat Peter Kaiser hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Die Sitzungsvorlagen sind dem Protokoll beigelegt.

23.

Kulturförderkonzept:

Zuschusserhöhung Chilbi-Bürgertheater

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein und begrüßt die Vertreter des Bürgertheaters.

Stadträtin Adelheid Kummler, FW-Fraktion, fragt, ob angesichts der hohen Kosten für das Bürgertheater angedacht ist, ein Eintrittsgeld zu verlangen.

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, regt an, das Bürgertheater auf zwei Abende auszuweiten, sodass die Kosten verteilt wären und mehr Zuschauern der Besuch möglich wäre.

Kulturamtsleiterin Kerstin Simon erklärt, dass durch eine Einlasskontrolle der organisatorische Aufwand massiv steigen würde. Sie gebe die Anregung allerdings an das Bürgertheater weiter. Die Ausweitung des Theaters auf zwei Tage würde für ein organisatorisches Problem sorgen, da die ehrenamtlich Mitwirkenden an den weiteren Chilbi-Tagen anderweitig eingebunden seien. Außerdem müssten die Veranstaltungstechnik und die Theaterwerkstatt für einen weiteren Tag gezahlt werden, was zu höheren Kosten führe.

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, merkt an, dass durch einen Eintritt vermutlich nicht mehr Geld eingenommen werde als durch die bisher durchgeführte Kollekte.

Michael Vögtle spricht sich gegen einen Eintritt aus, da das Bürgertheater ein öffentlicher Anlass bleiben solle, bei dem ein spontaner Besuch möglich ist. Außerdem stünde der organisatorische Aufwand in keinem Verhältnis zu den Mehreinnahmen durch einen Eintritt.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer Erhöhung des städtischen Zuschusses zum Chilbi-Heimatabend/Bürgertheater von derzeit 30.000 Euro auf künftig 34.000 Euro ab der Chilbi 2023 zu. Die 4.000 Euro werden einmalig aus dem Haushaltsbudget des Kulturförderkonzeptes abgedeckt; ab 2024 dann regulär jährlich im Haushalt angemeldet.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

24.

**Chilbi-Werbekostenzuschuss
Zuschusserhöhung**

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt Tobias Bartelmess, Sprecher des Arbeitskreises Chilbi, zu diesem Tagesordnungspunkt.

Tobias Bartelmess begründet die Mehrkosten vor allem damit, dass man ein Zelt mit anderen Maßen anmieten möchte und beantwortet mit Kulturamtsleiterin Kerstin Simon Fragen aus dem Gremium.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer Erhöhung des jährlichen Werbekostenzuschusses zum Waldshuter Heimatfest Chilbi von derzeit 12.000 Euro um 9.000 Euro auf künftig 21.000 Euro zu.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimmen
4 Enthaltungen

25.

**Wirtschaftsförderung:
Zuschuss zur Fortführung der gemeinschaftlichen Willkommens-Kampagne 2023**

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadträtin Antonia Kiefer, GRÜNE-Fraktion, spricht sich gegen die Fortführung der Kampagne aus, da diese schlecht gemacht sei.

Stadtrat Dieter Flügel, SPD-Fraktion, regt an, die Kampagne attraktiver zu gestalten. Außerdem kritisiert er den Zustand der Plakate, die in der Tiengener Stadtmitte und am Bauzaun des Klettgau-Carrés angebracht seien.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Gewerbevereine zur Fortführung der gemeinschaftlich aufgelegten Willkommenskampagne mit insgesamt 20.000 Euro zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

Stadtrat Harald Ebi hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

26.

**Beschaffung eines Motorgeräteträgers mit Streumaschine:
Vergabe**

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Baubetriebshofleiter Reiner Jehle.

Reiner Jehle erläutert die Sitzungsvorlage und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Lieferung eines Motorgeräteträgers mit Streumaschine an die Fa. Knoblauch GmbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

27.

Kindergarten St. Josef:

Vergabe Tischlerarbeiten

Bürgermeisterin Dorfmeister führt in das Thema ein und begrüßt Hochbauamtsleiterin Carmen Urban.

Carmen Urban erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, bemängelt, dass nur ein Angebot eingegangen ist. Er regt eine beschränkte Ausschreibung an.

Carmen Urban erklärt, dass eine erneute Ausschreibung zu einer Zeitverzögerung des Projektes führen würde.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Gewerk Tischlerarbeiten an die Firma Tomasi aus Waldshut-Tiengen zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

28.

Übertragung von Haushaltsermächtigungen:

Beschlussfassung

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein und begrüßt Daniela Eckert, Kämmerei.

Daniela Eckert erläutert anhand einer Präsentation die Sitzungsvorlage. Kämmerer Martin Lauber ergänzt den Vortrag zum Thema Liquidität.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt die in der Anlage dargestellten Ansätze des Ergebnishaushalts für übertragbar.

Der Gemeinderat beschließt die Übertragung von Haushaltsermächtigungen wie in der Anlage dargestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

29.

Spenden

Oberbürgermeister Dr. Frank verliest Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

30.

Bekanntgaben

Protokollführer Klaus Teufel gibt die am 13.02.2023 und am 13.03.2023 in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates sowie die am 13.02.2023 in nichtöffentlicher Sitzung des Verwaltungs- und Sozialausschusses gefassten Beschlüsse gemäß beigefügter Zusammenstellung bekannt.

31.

Verschiedenes

Ärzteversorgung

Oberbürgermeister Dr. Frank nimmt Bezug auf den Tod des Arztes Dr. Ruch und beschreibt das weitere Vorgehen zur Sicherstellung der Ärzteversorgung. In Absprache mit der Familie von Dr. Ruch sei eine kurzfristige Lösung für die Praxis sichergestellt worden. Durch eine Pool-Lösung von drei Ärzten werde der Praxisbetrieb – nach Auskunft des Rechtsbeistands der Familie – bis zum 31.12.2023 aufrechterhalten. Als mittelfristige Lösung werde eine Nachfolge für die Waldshuter Praxis gesucht, es gäbe bereits erste Interessenten. Um die Ärzteversorgung langfristig sicherzustellen, bewerbe sich die Stadt bei einem Landesprogramm für den ländlichen Raum.

Nachnutzung Spitalgelände

Oberbürgermeister Dr. Frank erklärt, dass in der vergangenen Kreistagssitzung der Planungsauftrag für das Gelände erteilt worden sei. Laut Landrat könne das Spital bei idealem Verlauf 2030 auf das neue Gelände umziehen. Es sei ein Gutachten beauftragt worden, das bis September die rechtlichen Rahmenbereiche abklärt.

Schlüchtbrücke in Gurtweil

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, erklärt, dass er mit zwei Anbietern für einen Aluminiumüberbau der Schlüchtbrücke in Kontakt sei. Er teilt die Angebote der zwei Unternehmen in der Sitzung aus. Er beantragt, dass in der nächsten Sitzung über eine Aluminiumbauweise diskutiert wird.

Stadtrat Waldemar Werner, CDU-Fraktion, möchte, dass mit Tiefbauamtsleiter Theo Merz über eine Bauweise aus Aluminium gesprochen und die Ergebnisse dem Gremium bereits vor der nächsten Sitzung mitgeteilt werden.

Oberbürgermeister Dr. Frank merkt an, dass sachliche Gründe für die Entscheidung zu einer Stahlbauweise anstelle einer Aluminiumbauweise gesprochen hätten. Er sagt die Absprache mit Theo Merz und eine darauf folgende Information an den Gemeinderat zu.

Wolf und Biber

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, wurde aus der Bevölkerung auf die Thematik Wolf und Biber angesprochen und möchte die Diskussion hierzu anstoßen.

Behelfsampel in Tiengen

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, weist darauf hin, dass die Ampel am Klettgau-Carré nach wie vor nicht kongruent zu anderen Ampeln geschaltet sei. Er bittet um Prüfung auf einen besseren Verkehrsfluss.

Schließfächer Hallenbad

Stadtrat Raimund Walde, FDP-Fraktion, erklärt, dass die Schließung der Garderobenschränke im Hallenbad nicht zuverlässig funktioniere. Auf Nachfrage habe er von den Stadtwerken keine Reaktion erhalten.

Kornhaus

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, merkt an, dass es in den Lift am Kornhaus hinein regne. Außerdem hätte er gerne eine Kostenaufstellung des Kornhauses und des Feuerwehrgerätehauses.

Stadtrat Dieter Flügel, SPD-Fraktion, spricht sich ebenfalls für eine Kostenaufstellung der beiden Bauvorhaben aus. Er bemängelt außerdem den Boden im Jugendcafé.

Hochbauamtsleiterin Carmen Urban erklärt, dass das Problem mit dem Regen bekannt sei und die Verwaltung derzeit auf der Suche nach einer Lösung sei. Bisher sei allerdings keine optimale Lösung gefunden worden. Carmen Urban sagt eine Kostenaufstellung zu.

Vermüllung in Tiengen

Stadtrat Dieter Flügel, SPD-Fraktion, nimmt Bezug auf eine Antwort von Jacqueline Scheuch, Leiterin des OB-Büros, zur Müll-Situation in Tiengen und fragt, ob Oberbürgermeister Dr. Frank diese beauftragt hat. Er möchte außerdem, dass Lösungen für das Problem gesucht werden.

Oberbürgermeister Dr. Frank erklärt daraufhin, wie die Beantwortung von Anfragen in der Verwaltung abläuft.

Tagesordnungen

Stadtrat Jörg Holzbach, FW-Fraktion, kritisiert, dass die Tagesordnungen der letzten Sitzungen wenig brisante Themen enthalten würden. Er wünsche sich Tagesordnungspunkte mit einem höheren Diskussionsbedarf.

Oberbürgermeister Dr. Frank erklärt, dass die geplanten Maßnahmen mit der Verabschiedung des Haushalts zum Jahresbeginn beschlossen worden seien. Es stehe den Stadträten frei, Anträge zu stellen und Vorschläge zur Tagesordnung zu unterbreiten.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, merkt an, dass das Bauvorhaben in der Von-Kilian-Straße trotz mehrfacher Anträge nicht auf die Tagesordnungen aufgenommen worden sei.

Bürgermeisterin Dorfmeister nennt als Grund hierfür den Personalmangel, insbesondere im Bereich der Stadtplanung. Sie weist darauf hin, dass die Personalverantwortung auch im Bereich des Oberbürgermeisters liege. Oberbürgermeister Dr. Frank ergänzt, dass die Situation komplex sei und sagt einen Bericht zum Thema Personal zu.

Fahrzeugbrand Viehmarktplatz

Baubetriebshofleiter Reiner Jehle berichtet über das abgebrannte städtische Fahrzeug am Viehmarktplatz. Das Fahrzeug sei ein Totalschaden, das daran befindliche Reinigungsgerät habe einen Schaden von ca. 30.000 Euro. Die Ersatzbeschaffung werde mindestens ein Jahr dauern.

Verabschiedung Birgit Lusansky

Oberbürgermeister Dr. Frank verabschiedet Birgit Lusansky, Leiterin des Sachgebiets Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, und begrüßt ihren Nachfolger Conrad Pahnke. Dr. Frank überreicht Frau Lusansky einen Blumenstrauß.

Dr. Philipp Frank,
Oberbürgermeister

Julia Ritz,
Protokollführerin